

Hinweise zum Lernen am Boden- kreis

Das Lernen am Bodenkreis hat eine lange pädagogische Tradition in Kindergarten und Grundschule. Die Kinder sitzen am Boden oder um einen besonders großen Tisch herum und bearbeiten mit Muße und in einer entschleunigten Grundstimmung unterschiedlichste Lerninhalte, die schließlich in kreisförmiger Anlage angeordnet und visualisiert werden.

Diese Form der unterrichtlichen Erarbeitung ist besonders kommunikativ und bindet auch zurückgezogene und ängstliche Kinder in das Lerngeschehen ein. Die einzelnen Teile der Lernübungen können durch Neuausrichtung und Verschieben immer wieder in veränderter Form angeordnet werden. Dadurch ergeben sich unterschiedlichste Gesprächsanlässe und Lösungsstrategien, bei der alle Schülerinnen und Schüler der Lerngruppe zu Wort kommen können.

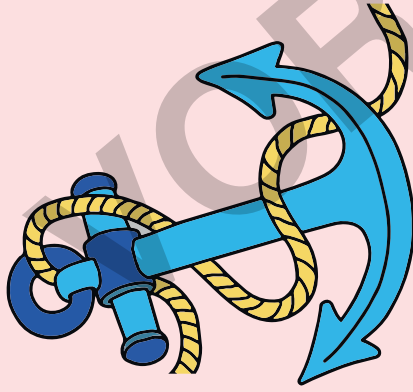
Für die Gestaltung des Kreises kann die Lehrkraft einen Sportreifen verwenden, ein kreisförmig ausgelegtes Seil oder z.B. einen Kreidekreis. Sie kann auch - unter Verzicht auf irgendein Hilfsmittel - durch ein kreisförmiges Auslegen der Vorlagen eine optische Kreisform erreichen. Die Randkodierung auf den Vorlagen ermöglicht es den Kindern, auch ohne Anwesenheit einer Lehrkraft die Richtigkeit der Lösungen zu ermitteln.

Alle Vorlagen sind vierfarbig gestaltet. Sie können aber auch problemlos in der Form eines Schwarz-Weiß-Ausdruckes verwendet werden.

Viel Freude bei der unterrichtlichen Arbeit am Bodenkreis wünscht Ihnen jetzt der Autor Michael Junga (michaeljunga@t-online.de) aus Braunschweig.



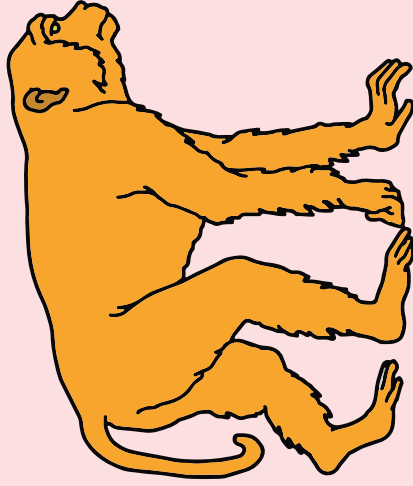
1



der Anker

© michaeljungga@t-online.de

2



der Affe

© michaeljungga@t-online.de

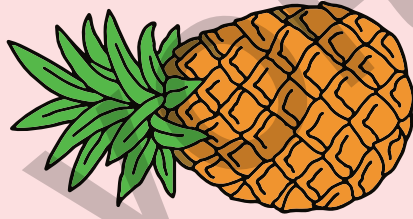
anchor

© michaeljungga@t-online.de

monkey

© michaeljungga@t-online.de

11



die Ananas



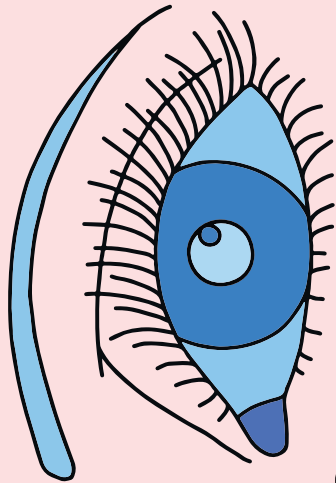
© michaeljungga@t-online.de

zur Vollversion

pineapple

© michaeljungga@t-online.de

12



das Auge



© michaeljungga@t-online.de

eye

© michaeljungga@t-online.de